

spana Gallica, die 1974 als Faksimile erschienen ist¹⁸⁰). Von dieser, zugegebenermaßen nicht sehr stabilen Basis ausgehend, läßt sich nun immerhin feststellen, daß der Rezeption der spanischen Konzilien durch die Synode von Trosly allem Anschein nach ein Pseudoisidorexemplar zugrunde lag¹⁸¹).

Insgesamt gesehen ist festzuhalten: Die vom Trosleianum aufgenommenen Konzilszitate entstammen nicht einer einzigen, sondern vermutlich drei verschiedenen Vorlagen: wenn die Ergebnisse nicht täuschen, dann liegt bei einem Teil die Dacheriana, bei einem anderen Pseudoisidor zugrunde, während die fränkischen Konzilien in cap. III vielleicht Abschriften der Konzilsakten und keiner eigentlichen Kanonessammlung entnommen wurden. Erstaunlich und merkwürdig bleibt, daß die Synode von Rechtssätzen konziliaren Ursprungs auffällig wenig Gebrauch macht, und es scheint sich die bereits oben getroffene Feststellung zu bestätigen: keine der großen nichtpseudoisidorischen Kanonessammlungen hat bei der Abfassung der Synodalstatuten eine Rolle gespielt¹⁸²).

3. Patristische Quellen

Die Kanones von Trosly sind weithin in einem ausgesprochen paränetischen Ton und Stil gehalten. Dies bringt es mit sich, daß nicht nur von der Bibel, sondern auch von den Werken der Kirchenväter reichhaltiger Gebrauch gemacht wurde. Gerade die patristischen Sentenzen

Hs. zugrunde, vgl. H. Fuhrmann, Pseudoisidorische Fälschungen 1 (1972) S. 172 f.

¹⁸⁰) Wiener Hispana-Handschrift (Faksimile, Codices selecti 41, 1974). Zur Geschichte der Hs. vgl. die Einleitung O. Mazals S. 9 ff. (Lit. S. 72) und H. Fuhrmann, Pseudoisidorische Fälschungen 1 (1972) S. 152 f.

¹⁸¹) Ich nenne einige Beispiele. Valence c. II: *accersito* Trosly (T) (Sirmond S. 565 a, 51), *arcesito* Hispana (H), *accersito* Pseudoisidor (Pi), *arcessito* Hispana Gallica (HG); *remanentium* T (S. 565 b, 13), *inhiantium* H, *remanentium* Pi, *inantium* HG; *perspectis* T (S. 565 b, 15; Sirmond druckt *de reperiis*!), *de reperiis* H, *perspectis* Pi, *dereptis* HG; *vel consueta* T (S. 565 b, 22), *valeat consueta* H, *vel consueta* Pi, *vel ea consueta* HG; *dispenset* T (S. 565 b, 23), *dispensare* H, *dispensata* HG; *possit* T (S. 565 b, 26), fehlt H, *possit* Pi, fehlt HG; *in vacuam* T (S. 565 b, 30), *ad vacuam* H, *in vacuam* Pi, *a vacuam* HG; Valence c. III: *Hos etiam omnes canones constringunt* T (S. 565 b, 58—566 a, 1), *Hoc etiam omnes canone constringendi* H, *Hos autem canones constringunt* Pi, *Hoc etiam omnes canones constringendi* HG; *tam* T (S. 566 a, 1), fehlt H, *tam* Pi, fehlt HG; *quam in futurum* T (S. 566 a, 1—2), fehlt H, *quam in futurum* Pi, fehlt HG; Valence c. IV: *maneant* T (S. 566 a, 26), fehlt H, *maneant* Pi, fehlt HG; Toledo c. III: *commonendum* T (S. 566 a, 5—6), *commonendum episcopum* H, *commonendum* Pi, *commonendum episcopum* HG.

¹⁸²) S. oben S. 360 Anm. 73.